

## Erster Nachweis der Schabrackenlibelle für Sachsen-Anhalt in der Goitzsche

FALKO HEIDECKE und KATJA LINDEMANN

Am 14.06.2007 wurden im Rahmen eines Dauermonitorings fünf männliche Imagines der Schabrackenlibelle *Anax ephippiger* (BURMEISTER, 1839) über eine Dauer von 2 Stunden an einem Flachgewässer der Bergbaufolgelandschaft Goitzsche bei Bitterfeld beobachtet. Das Gewässer mit einem pH-Wert von 3,8 war 45 ha groß, maximal 3 m tief und seine Entwicklung befand sich in einem Pionierstadium. Die Ufervegetation bestand weitestgehend aus *Calamagrostis epigejos* und vegetationsfreien Rohbodenstandorten. Es gelang eines der fünf in diesem Bereich patrouillierenden Männchen zu fangen und Belegfotos anzufertigen. Das gefangene Männchen besaß noch vollkommen intakte Flügel.

Trotz intensiver Nachsuche an unterschiedlichen Gewässern und zu verschiedenen Terminen konnten keine weiteren Nachweise im Gebiet erbracht werden. Es ist stark zu vermuten, dass sich diese Individuen nicht im Untersuchungsgebiet reproduziert haben, da keine Exuvien gefunden werden konnten und *A. ephippiger* bekanntermaßen eine sehr wanderfreudige Art ist (GÜNTHER 2005). Die Hauptverbreitung erstreckt sich von Afrika über den Mittleren Osten bis nach Asien. Die Art ist auch im Mittelmeerraum nicht selten (ASKEW 1988). Seit 1941 konnte bereits eine Viel-

zahl von Nachweisen der Art mehrere Tausend Kilometer nördlich von ihrem vermuteten Herkunftsgebieten erbracht werden (ASKEW 1988, STERNBERG 2000). Kurz vor dem hier publizierten Fund wies ADOMßENT (2007) die Art erstmals in Niedersachsen nach.

Erst eine intensive Suche in den nächsten Jahren wird klären können, ob es *A. ephippiger* gelingt sich in Sachsen Anhalt zu reproduzieren oder ob die Art nur temporär eingewandert ist.

### Literatur

- ADOMßENT, M. (2007): Erstnachweis der Schabrackenlibelle *Anax ephippiger* (BURMEISTER, 1839) für Niedersachsen (Odonata: Aeshnidae). In: Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (2): 49-50.
- ASKEW, R. R. (1988): The dragonflies of Europe. Cholchester (Harley).
- GÜNTHER, A. (2005): *Anax ephippiger* in Europa - immer Invasionen in eine Sackgasse? (Odonata: Aeshnidae). - Libellula 24: 241-247
- STERNBERG, K. (2000): *Anax ephippiger* (BURMEISTER, 1839). In: STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (Hrsg.) (2000): Die Libellen Baden-Württembergs. Band 2: Großlibellen (Anisoptera). Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

### Anschriften der Autoren

FALKO HEIDECKE  
Sieverstorstraße 57  
39106 Magdeburg  
libellenforscher@web.de

KATJA LINDEMANN  
Sieverstorstraße 57  
39106 Magdeburg



**Abb. 1:** Schabrackenlibelle, *Anax ephippiger*. Fundort: Vernässungsfläche Petersroda bei Bitterfeld, 14.06.2007. Foto: F. Heidecke.